



Schlichtungsstelle
nach dem Behinderten-
Gleichstellungsgesetz



Schlichtungsstelle
BGG

Zusammenfassung von dem Jahres-Bericht für das Jahr 2019 von der Schlichtungs-Stelle

Hier lesen Sie den Bericht von der Schlichtungs-
Stelle.

Die Schlichtungs-Stelle muss es geben.

Das steht im Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz.

Die Schlichtungs-Stelle berichtet von der Arbeit im
Jahr 2019.

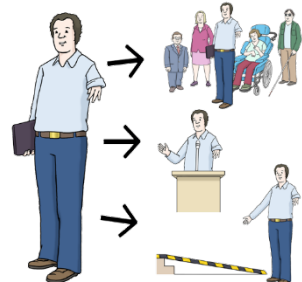
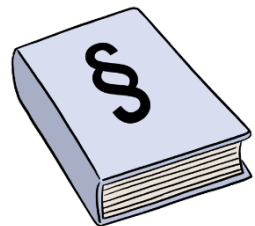
Die Schlichtungs-Stelle muss jedes Jahr einen
Bericht schreiben.

Diesen Bericht muss die Schlichtungs-Stelle jedes
Jahr an das Bundes-Ministerium für Arbeit und
Soziales und dem Beauftragten für die Belange von
den Behinderten schicken.

Der Beauftragte für die Belange von den
Behinderten heißt Jürgen Dusel.

In diesem Bericht finden Sie:

- Was die Aufgaben von der Schlichtungs-Stelle
sind
- Was die Schlichtungs-Stelle hauptsächlich
gemacht hat.
- Viele Zahlen zur Beschreibung von der Arbeit.
- Einen Anhang mit Gesetzen und
Verordnungen.



Hier lesen Sie eine kurze Zusammenfassung:

Im Jahr 2019 gab es 177 Schlichtungs-Anträge.

Das waren viel mehr Anträge als in den letzten Jahren.

Seit der Gründung von der Schlichtungs-Stelle wurden über 400 Anträge gestellt.

Dazu haben viele Menschen Fragen an die Schlichtungs-Stelle gestellt.

Dies sind Beispiele für erfolgreiche Schlichtungen:

1. AVAS ist ein technisches System.

Es sorgt bei sehr leisen Elektro-Autos für ein Warn-Geräusch.



Damit die Menschen das Auto hören können.

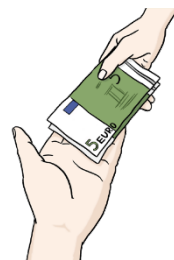
Und gewarnt sind.



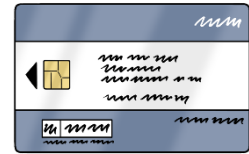
Die Schlichtungs-Stelle hat dafür gesorgt:

Dass Menschen für das AVAS-System Förder-Gelder bekommen können.

Dass nun das AVAS-System allen empfohlen wird.



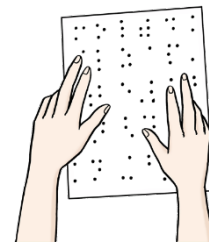
2. Chip-Karten fühlen sich für Blinde alle gleich an.
Es ist schwierig für Blinde die Karten zu unterscheiden.



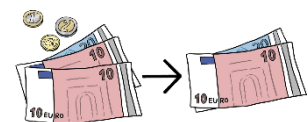
Die Schlichtungs-Stelle hat geholfen.

Nun wird eine bestimmte Karte mit Zeichen
versehen.

Diese Zeichen können auch Blinde fühlen.
Sodass sie die Karten nun unterscheiden
können.



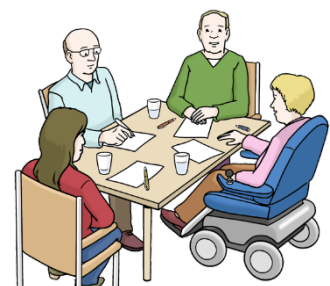
3. Für Studenten ist die Krankenversicherung
besonders günstig. Das ist gut so.
Studenten haben ja nicht so viel Geld.
Nach dem 30. Geburtstag kann man
eigentlich nicht mehr Mitglied in dieser
studentischen Versicherung sein.
Die Schlichtungsstelle hat einer Studentin mit
einer Behinderung geholfen.
Sie durfte auch nach ihrem 30. Geburtstag in
dieser Versicherung bleiben.



4. Menschen mit einer Behinderung haben
manchmal Probleme eine Arbeitsstelle zu finden.

Einigen von diesen Menschen konnte die
Schlichtungs-Stelle helfen.

Sodass sie zu einem Vorstellungsgespräch
eingeladen wurden.



Viele Menschen haben sich mit ihren Problemen bei der Schlichtungs-Stelle gemeldet.

Viele Menschen haben sich bei Ämtern benachteiligt gefühlt.

Viele Menschen wollten sich auch beschweren.

Weil sie zum Beispiel Busse nicht benutzen konnten.

Die Menschen wollen mehr Barriere-Freiheit.

Barriere-Freiheit ist ein schweres Wort.

Es bedeutet in Leichter Sprache:

Alle Menschen mit Behinderungen kommen gut zurecht.

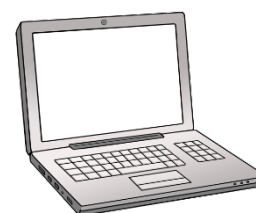
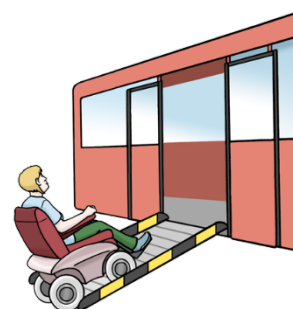
Zum Beispiel wird statt einer Treppe eine Rampe gebaut.

Sodass Rollstuhl-Fahrer leicht hochfahren können.

Die Schlichtungs-Stelle konnte Menschen mit Behinderungen auch viele Fragen beantworten.

Sie konnte damit vielen Menschen weiterhelfen.

Die Schlichtungs-Stelle hat sich auch um die Barriere-Freiheit im Internet gekümmert.



Außerdem hat die Schlichtungs-Stelle einen völlig barrierefreien Film für ihre Internet-Seite gedreht.



Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Blomstra Gesellschaft für Bildungsberatung Bonn

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger
Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013